

Liebe KjGler\*innen,

*Ich will noch einmal!*

**Ich kandidiere dieses Jahr erneut auf  
das Amt der Diözesanleitung.**

**Mein Name ist Laura und ich bin mittlerweile 25 Jahre alt.  
Ich habe euch wieder ein Märchen geschrieben, damit ihr  
ein paar Eindrücke von mir gewinnen könnt.**

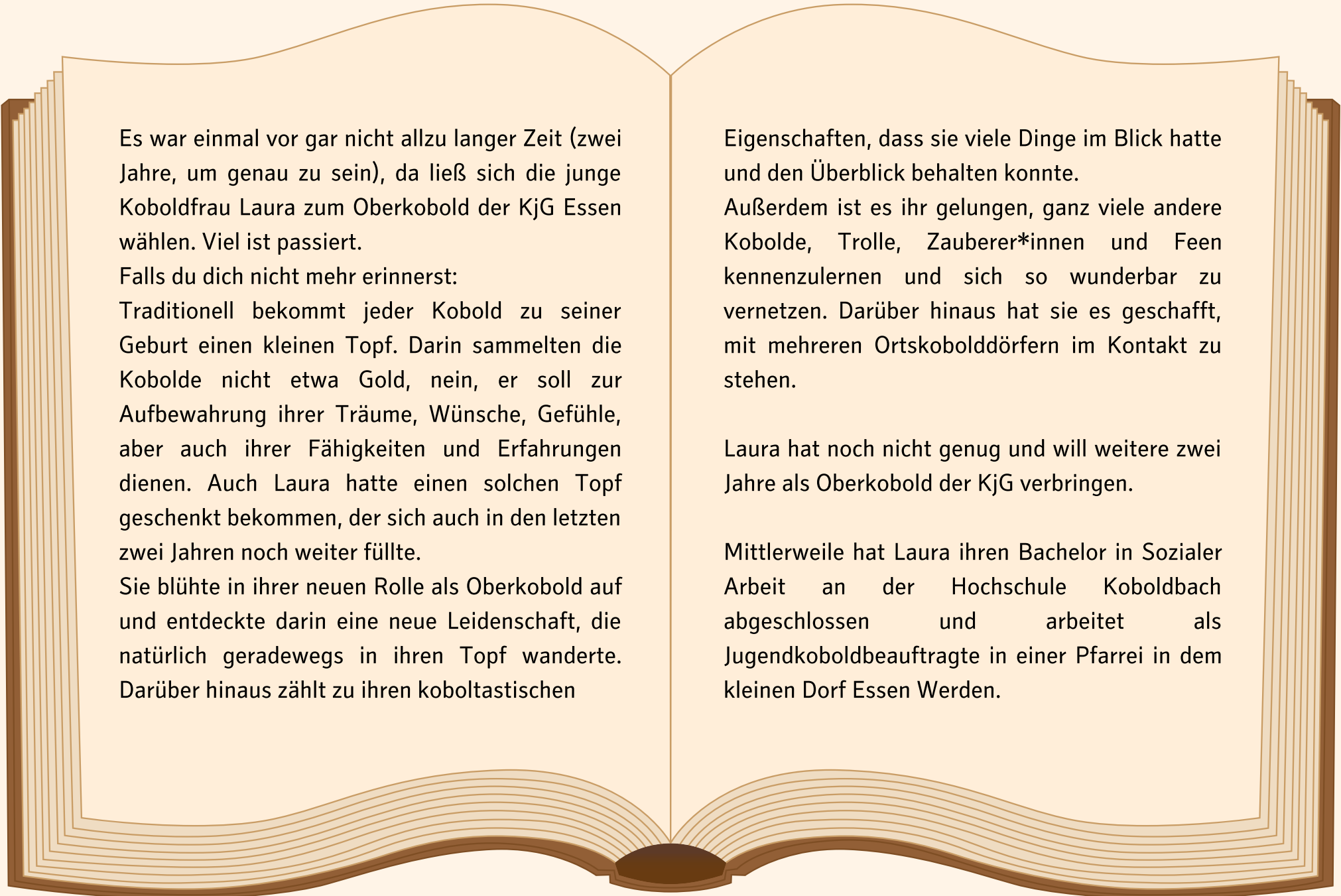
**Falls ihr sonst noch Fragen habt, schreibt mir einfach eine E-Mail an  
[laura.hassel@kjg-essen.de](mailto:laura.hassel@kjg-essen.de).**

**Natürlich freue ich mich auch auf eure Kontaktaufnahme über alle  
anderen Kanäle.**

**Ich freue mich euch bald wiederzusehen  
(zumindest digital) <3**

**Eure Laura**





Es war einmal vor gar nicht allzu langer Zeit (zwei Jahre, um genau zu sein), da ließ sich die junge Koboldfrau Laura zum Oberkobold der KjG Essen wählen. Viel ist passiert.

Falls du dich nicht mehr Erinnerst:

Traditionell bekommt jeder Kobold zu seiner Geburt einen kleinen Topf. Darin sammeln die Koblode nicht etwa Gold, nein, er soll zur Aufbewahrung ihrer Träume, Wünsche, Gefühle, aber auch ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen dienen. Auch Laura hatte einen solchen Topf geschenkt bekommen, der sich auch in den letzten zwei Jahren noch weiter füllte.

Sie blühte in ihrer neuen Rolle als Oberkobold auf und entdeckte darin eine neue Leidenschaft, die natürlich geradewegs in ihren Topf wanderte. Darüber hinaus zählt zu ihren koboltastischen

Eigenschaften, dass sie viele Dinge im Blick hatte und den Überblick behalten konnte.

Außerdem ist es ihr gelungen, ganz viele andere Koblode, Trolle, Zauberer\*innen und Feen kennenzulernen und sich so wunderbar zu vernetzen. Darüber hinaus hat sie es geschafft, mit mehreren Ortskobolddörfern im Kontakt zu stehen.

Laura hat noch nicht genug und will weitere zwei Jahre als Oberkobold der KjG verbringen.

Mittlerweile hat Laura ihren Bachelor in Sozialer Arbeit an der Hochschule Koboldbach abgeschlossen und arbeitet als Jugendkoboldbeauftragte in einer Pfarrei in dem kleinen Dorf Essen Werden.

Wenn ihr Laura erneut zum Oberkobold wählt, möchte sie zum einem auf die Suche nach noch mehr Kobolden gehen, die Lust haben, sich dem KjG-Zauber anzuschließen. Hier möchte sie aktiv auf die potenziellen Kobolde zugehen und ins Gespräch kommen. Daneben möchte sie auch weiterhin ein direkter und zugänglicher Ansprechkobold für alle KjGbolde sein und dafür sorgen, dass die Meinungen und Bedürfnisse im Verband gehört werden.

Eine weitere Zauberei, wofür ihr Herz schlägt, ist die Vertretung nach Außen- eure Themen in die Welt tragen. Ob BDKJ, Kirche, im Verband selbst oder in der Gesellschaft.

Am wichtigsten ist ihr hier aktuell, die unzufriedenstellende Stellung der Kinder- und Jugendverbandsarbeit in der Zeit der Plage.

Laura ist es wichtig, sich zum einem für die

Anerkennung eurer Arbeit als Teil eines ganzheitlichen Lernprozesses einzusetzen und dies zu vermitteln. Als auch zu schauen, wie in euren Ortskobolddörfern der neue Start nach der Plage gelingen kann!

Ein inhaltliches Herzensthema von Laura ist, dass alle Kobolde, die gleichen Möglichkeiten und Chancen haben sollten, unabhängig von ihrem Geschlecht. Genau wie Kobolde, die keinem Geschlecht zuzuordnen sind (langwierige Recherche), träumt Laura von einer Welt, in der der gleichberechtigte Umgang mit allen Geschlechtsidentitäten selbstverständlich ist. Menschen würden von Geschlechtergerechtigkeit sprechen, glaube ich. Das ist noch ein ganz, ganz langer steiniger Weg, aber hier möchte sie auch Akzente im Verband setzen und eine Haltung generieren.

Die Koboldfrau Laura brennt für die KjG und  
wofür sie steht:

**Nämlich für euch.**

Sie möchte mit euch unterwegs sein und sich für  
eure Anliegen stark machen!

Sie möchte heute utopisch denken, um so von  
einer besseren Welt träumen zu dürfen.

Sie möchte für dich da sein, weil du KjG zu dem  
machst, was es ist:

**Der beste Verband der Welt.**

Wie zu Beginn dieses Märchens erklärt, wird jeder  
Kobold mit einem Topf geboren, der befüllt  
werden möchte.

Wir als KjG haben die Chance, jedem Koboldkind  
etwas Positives und Tragendes in seinen Topf zu  
stecken und zu ermutigen: Dass sie alles sein und  
werden können und dass ihre Stimme zählt.

Ihr seid die Gegenwart und das soll auch jede\*r  
wissen.



*Und wenn sie nicht gestorben sind,  
dann wählt ihr sie noch einmal.*